



Verein für **Deutsche Schäferhunde** (SV) e.V.

Gegründet 1899 - Mitglied des VDH, der FCI und der WUSV

Aus Respekt zum Hund.

Jahresbericht der Vereinsjugendwartin für das Jahr 2015

Gliederung

1. Vorwort

2. Zahlen und Fakten

3. Veranstaltungen

3.1 Jugendwarteseminare

3.2 Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Kevelaer / LG Nordrheinland

3.3 Zukunftswerkstatt „Jugendarbeit im SV“

4. Ausblick

1. Vorwort

Im Mai letzten Jahres fanden auf der Bundesversammlung die Neuwahlen zu den Vorstandsposten in unserem Verein statt. Bis zu diesem Zeitpunkt bekleidete Sylvio Grimm die Funktion des Vereinsjugendwartes. Dieser stellte sich jedoch nicht weiter für dieses Amt zur Verfügung. Somit folgte ich gerne dem Votum des Jugendausschusses und trat für die kommende Legislaturperiode auf der Bundesversammlung an, um die Jugendarbeit gemeinsam mit unseren Amtsträgern und Mitgliedern positiv zu gestalten und für einen zukunftsfähigen Verein weiterzuentwickeln. Ich danke allen, die mir das Vertrauen für diese wichtige Aufgabe entgegen gebracht haben und hoffe, diese in meiner Amtszeit nicht zu enttäuschen.

In meinem folgenden Bericht möchte ich auf die Mitgliederzahlen unserer Jugendlichen und Junioren eingehen und deren Aktivitäten im Jahr 2015. Zudem würde ich Ihnen gerne einen Stimmungsbericht aus den Landesgruppen von den Landesgruppenjugendwarten zur Jugendarbeit in unserem Verein geben.

Zurückblicken möchte ich auch gerne auf die Veranstaltungen und Projekte meines Ressorts und die sich daraus ergebenden Perspektiven für die Jugendarbeit im Verein für Deutsche Schäferhunde im nächsten und den darauffolgenden Jahren.

2. Zahlen und Fakten

Zum 1. Januar 2016 hatte der Verein für Deutsche Schäferhunde 54.129 Mitglieder. Davon waren 2.723 Jugendliche und Junioren.

SV-Jugend- und Juniorenmitglieder

Übersicht nach Landesgruppen, Stand 1. Januar 2016

Mitglieder	Ortsgruppen						Jugend- und Juniorenmitglieder zum 1. Januar 2015																		
	LG	Anzahl	ohne			ohne																			
		Anzahl ¹	Jun. ²	VJ ⁴	Anteil ⁵	JW ³	VJ ⁴	Anteil	Anzahl	VJ ⁴	Quote	Anteil ⁶	Rang	In OG ⁷	VJ ⁴	Anteil ⁶	Rang	Jungen	VJ ⁴	Anteil ⁶	Rang	Mädchen	VJ ⁴	Anteil ⁶	Rang
LG01	2.531	74	29	-3	39,2%	44	-6	59,5%	128	2	1,6%	5,1%	10	100	-5	78,1%		40	0	31,3%	17	88	2	68,8%	4
LG02	1.525	64	39	3	60,9%	38	-4	59,4%	74	-2	-2,6%	4,9%	11	47	-8	63,5%		31	0	41,9%	5	43	-2	58,1%	16
LG03	2.846	106	59	6	55,7%	69	0	65,1%	129	-12	-8,5%	4,5%	13	86	-9	66,7%		53	-6	41,1%	6	76	-6	58,9%	14
LG04	2.350	99	55	0	55,6%	61	-3	61,6%	99	-17	-14,7%	4,2%	15	74	-7	74,7%		39	-4	39,4%	7	60	-13	60,6%	14
LG05	5.187	189	118	11	62,4%	131	-5	69,3%	195	-28	-12,6%	3,8%	18	114	-27	58,5%		63	-11	32,3%	15	132	-17	67,7%	6
LG06	4.315	151	81	7	53,6%	78	0	51,7%	234	-27	-10,3%	5,4%	7	158	-19	67,5%		79	-7	33,8%	12	155	-20	66,2%	9
LG07	1.956	78	34	-2	43,6%	35	2	44,9%	132	-3	-2,2%	6,7%	2	101	-5	76,5%		43	-6	32,6%	14	89	3	67,4%	7
LG08	3.486	126	50	6	39,7%	40	-5	31,7%	198	-9	-4,3%	5,7%	6	172	-2	86,9%		58	0	29,3%	19	140	-9	70,7%	2
LG09	1.385	61	30	1	49,2%	28	2	45,9%	74	-8	-9,8%	5,3%	9	56	-7	75,7%		29	-5	39,2%	8	45	-3	60,8%	13
LG10	3.425	124	64	-5	51,6%	67	1	54,0%	158	-4	-2,5%	4,6%	12	114	-5	72,2%		52	5	32,9%	13	106	-9	67,1%	8
LG11	1.468	70	37	3	52,9%	8	0	11,4%	59	-11	-15,7%	4,0%	16	54	-7	91,5%		19	-8	32,2%	16	40	-3	67,8%	5
LG12	3.657	125	51	5	40,8%	78	3	62,4%	212	-8	-3,6%	5,8%	4	166	-15	78,3%		65	-1	30,7%	18	147	-7	69,3%	3
LG13	4.618	124	38	0	30,6%	64	5	51,6%	318	-33	-9,4%	6,9%	1	257	-28	80,8%		91	-14	28,6%	20	227	-19	71,4%	1
LG14	4.007	152	75	10	49,3%	41	0	27,0%	217	-28	-11,4%	5,4%	8	176	-19	81,1%		77	-15	35,5%	10	140	-13	64,5%	11
LG15	4.682	133	50	3	37,6%	30	2	22,6%	279	-16	-5,4%	6,0%	3	219	-13	78,5%		95	-4	34,1%	11	184	-12	65,9%	10
LG16	2.646	0	0	0	0,0%	0	0	0,0%	32	1	3,2%	1,2%	20	8	1	25,0%		18	0	56,3%	1	14	1	43,8%	20
LG17	1.111	67	50	4	74,6%	24	6	35,8%	43	-3	-6,5%	3,9%	17	29	-7	67,4%		16	-3	37,2%	9	27	0	62,8%	12
LG18	1.289	81	45	-4	55,6%	36	3	44,4%	74	0	0,0%	5,7%	5	60	0	81,1%		32	3	43,2%	4	42	-3	56,8%	17
LG19	1.166	75	52	1	69,3%	33	2	44,0%	52	2	4,0%	4,5%	14	39	-1	75,0%		23	6	44,2%	3	29	-4	55,8%	18
LG20	479	29	22	1	75,9%	14	-1	48,3%	16	-5	-23,8%	3,3%	19	8	-1	50,0%		8	-4	50,0%	2	8	-1	50,0%	19
Total:	54.129	1.928	979	47	50,8%	919	2	47,7%	2.723	-209	-7,1%	5,0%		2.038	-184	74,8%		931	-74	34,2%		1.792	-135	65,8%	

Stand: 01.01.2016

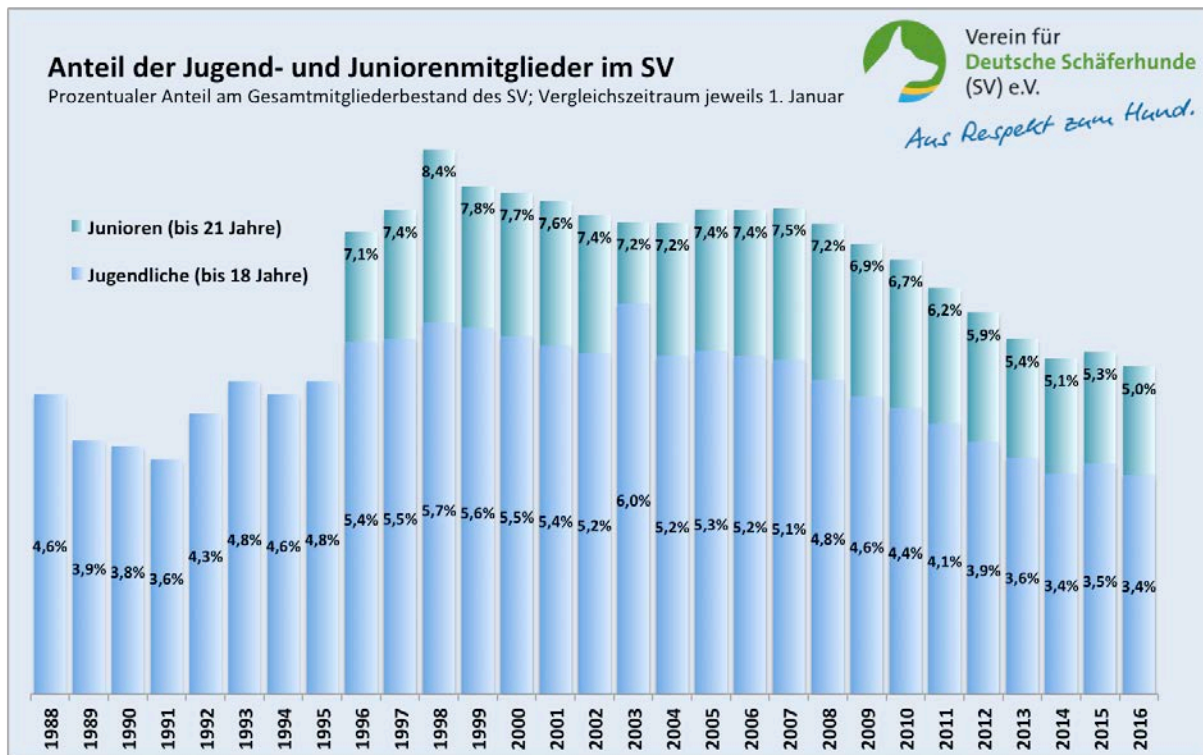
Anmerkung:

- 1 = Anzahl der aktiven SV-Ortsgruppen mit Stand 1. Januar (in Auflösung befindliche Ortsgruppen sind nicht berücksichtigt)
 2 = Anzahl der Ortsgruppen ohne SV-Jugend- und Juniorenmitglieder.
 3 = Anzahl der Ortsgruppen, in denen kein Jugendwart in den Vorstand gewählt ist.
 4 = Änderung gegenüber dem Vorjahr, Stand 1.1.

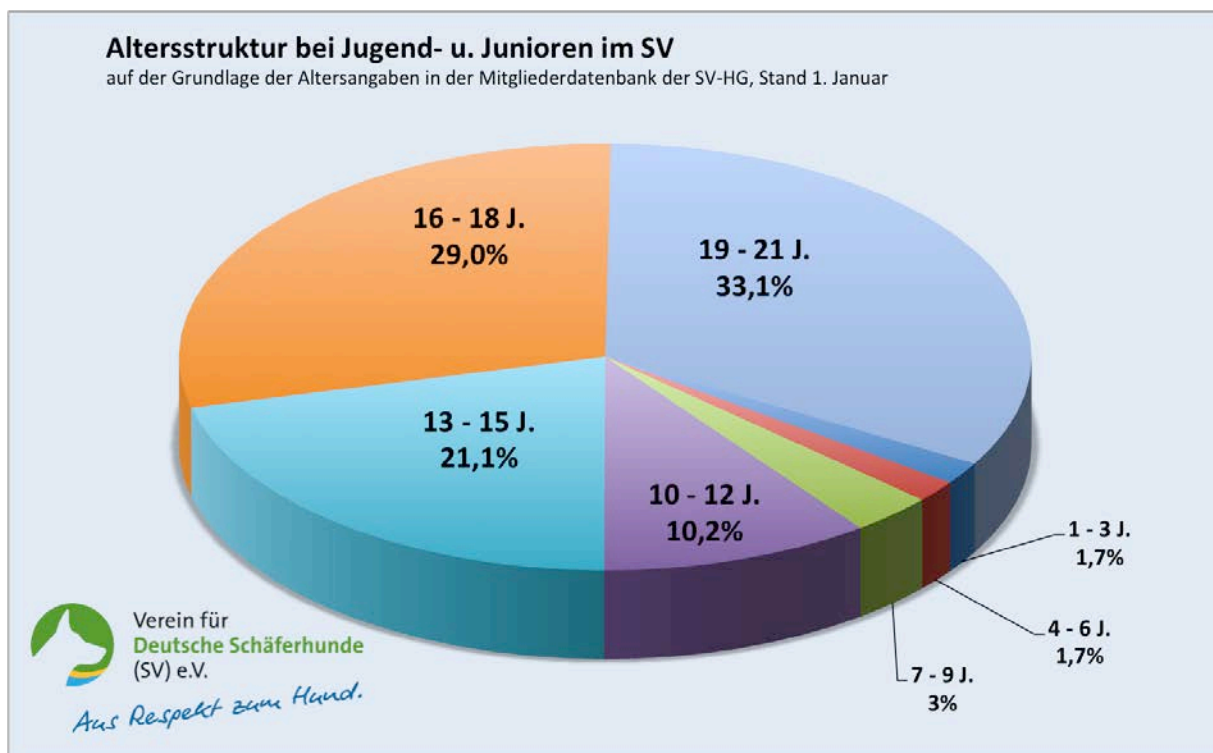
- 5 = Prozentualer Anteil an der Gesamtmitgliederstärke der Landesgruppe.
 6 = Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der SV-Jugend- und Juniorenmitglieder pro Landesgruppe.
 7 = SV-Jugend- und Juniorenmitglieder, die Mitglied einer Ortsgruppe sind.

Dies bedeutet, dass wir einen Mitgliederanteil von 5 % junger Menschen im Alter bis 21 Jahren haben. In den letzten vier Jahren haben sich lediglich marginale Veränderungen

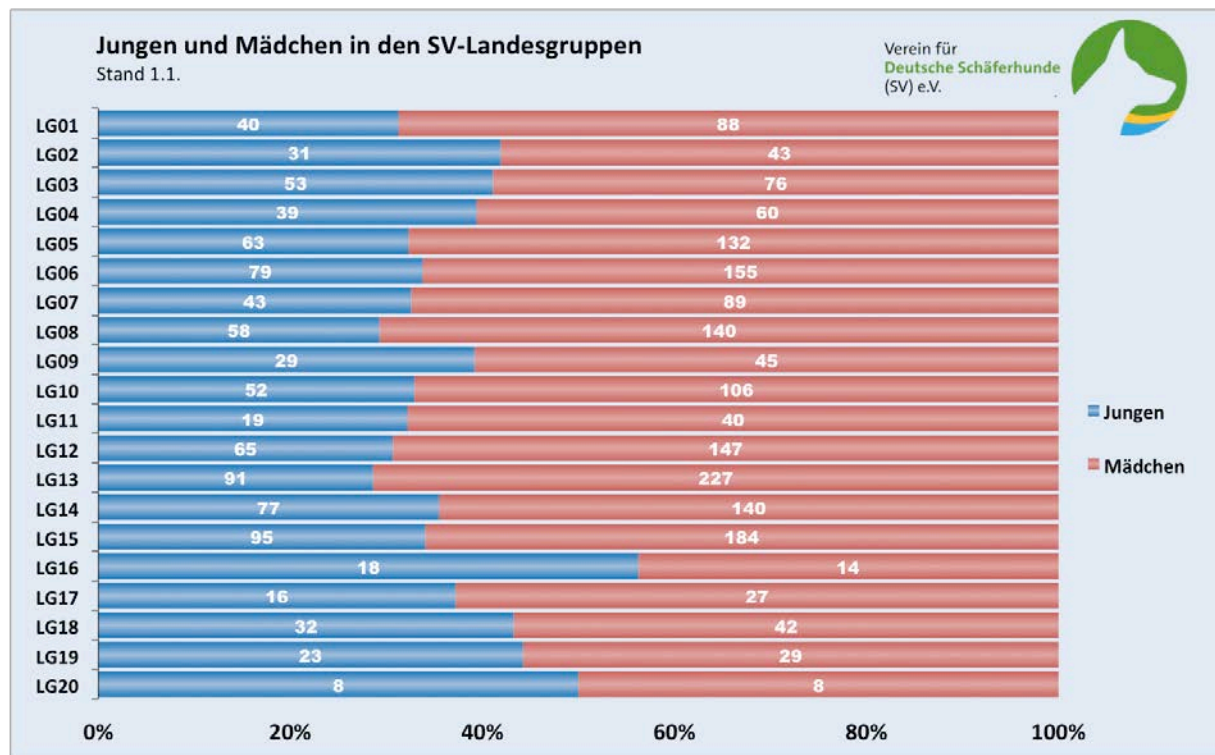
des jugendlichen Mitgliederanteils nach oben oder unten ergeben. Jedoch ist es mit Blick auf die Zukunft des Vereins dringend notwendig die Anzahl der jugendlichen Mitglieder auf einem höheren Niveau zu stabilisieren.



Aufgrund der gegebenen Altersstruktur ist ein Nachwachsen von unten sowie ein Dazustoßen von außen jedoch dringend erforderlich, da in den nächsten drei bis sechs Jahren ein erheblicher Anteil aus dem Jugendbereich „herauswächst“.



Besonders auffällig erscheint das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Jugendlichen. 65,8 % der jungen Mitglieder sind Mädchen. Auch diese Entwicklung müssen wir im Blick behalten. Dies erscheint mir gerade in Hinblick auf den IPO-Sport hinsichtlich der Schutzdiensthelfertätigkeiten als problematisch.



Bei Betrachtung der einzelnen Bereiche erkennt man neben dem konstanten Rückgang von jugendlichen Teilnehmern auf Veranstaltungen folgende differenzierte Zahlen.

Im Ausbildungsbereich sind im vergangenen Jahr 891 Prüfungen von 406 Jugendlichen und Junioren abgeleistet worden. Davon 50 % IPO 1 – 3. Erfreulicherweise wurden 85 % der Prüfungen erfolgreich bestanden. Leider haben wir jedoch mit 126 Startern auf Landesgruppenjugendmeisterschaften die schlechteste Vorfürzahl auf diesen Veranstaltungen seit dem Jahr 2008 zu verzeichnen.

Die Frage, die sich mir stellt ist, warum startet nur ein kleiner prozentualer Anteil von Jugendlichen und Junioren auf den Landesmeisterschaften und stellt sich hier nicht dem Wettbewerb?

Sicherlich eine Tatsache, der sich die LG- und OG-Jugendwarte stellen müssen. Denn auch durch unsere Meisterschaften wird unser auch jugendgerechtes Hobby öffentlichkeitswirksam nach außen getragen.

Im Agilitybereich waren im Jahr 2015 - 55 junge Starter auf den Turnieren aktiv. Besonders bemerkenswert empfinde ich den hohen Anteil an Ortsgruppenmitgliedschaften bei den Jugendlichen und Junioren in dieser Sparte, welcher bei nahezu 100 % liegt, was sicherlich vereinsweit auch im Hinblick auf unsere erwachsenen Mitglieder wünschenswert wäre.

Im Ausstellungsbereich ist es schwierig, konkrete Zahlen außerhalb von Landesgruppenjugendzuchtschauen und der Zuchtschau anlässlich der DJJM zu erhalten,

da hier die Hundeführer nicht erfasst werden. Auf den Jugendschauen waren 254 junge Hundeführer im Einsatz. Hinsichtlich dieser Ausstellungen kann eine konstante Vorführzahl der gemeldeten Hunde seit 2012 verzeichnet werden. Dies ist besonders erfreulich, da es meiner Meinung nach erkennen lässt, dass unsere OG- und LG-Jugendwarte sowie Aussteller die Jugendarbeit in unserem Verein aktiv unterstützen und fördern.

Auch wenn ich hier die einzelnen sportlichen Bereiche unseres Vereins differenziert aufgeführt habe, sind die meisten Jugendlichen frei von einem in unserem Verein weit verbreitetem Lagerdenken und sind in der Lage, unseren Hund als Gebrauchshund in seiner Vielfältigkeit zu sehen und einzusetzen. Im Jugendbereich herrschen wenige Berührungängste. Die Neugierde und der Spaß an der Beschäftigung mit dem Hund verwischen diese Grenzen und sorgen für übergreifende Aktivitäten. Besonders gut zu beobachten ist dieser Umstand auf der alljährlich stattfindenden Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft.

Aus den mir vorliegenden Jugendwarteberichten der Landesgruppen können vor allem folgende Aussagen zur Jugendarbeit in unserem Verein bundesweit getroffen werden:

- Es werden viele Veranstaltungen für Jugendliche in den Landesgruppen angeboten (Wettkämpfe, Zeltlager, Seminare).
- Es ist ein kontinuierlicher Rückgang der jugendlichen Mitglieder zu beobachten.
- Viele Ortsgruppen haben den Vorstandsposten des OG Jugendwartes nicht besetzt.
- Es fehlen häufig die notwendigen Informationen aus den OG`en für ein bedarfsgerechtes Angebot in der Jugendarbeit (wenig eingereichte Jugendwarteberichte).
- Es gibt eine hohe und gute Resonanz auf angebotene Seminare für Jugendliche (IPO, Agility, Zuchtschau).
- Jugendliche, die sich in unserem Verein betätigen, sind häufig engagiert, zuverlässig und teamfähig.

Diese Erkenntnisse kombiniert mit den vorangegangenen Zahlen bieten die Ausgangslage für die Arbeit in den kommenden Jahren.

Eine konzeptionell gut durchdachte Jugendarbeit ist notwendig, um unseren Verein zukunftsfähig zu gestalten. Dieser Aufgabe stelle ich mich gerne.

3. Veranstaltungen

3.1 Jugendwarteseminare

Zu Beginn des Jahres 2015 startete die Jugendarbeit in unserem Verein mit einem Pilotprojekt, dem Jugendwarteseminar zum Erlangen der Jugendwartelizenz. Mit dieser Qualifikation will der Jugendausschuss interessierten Jugendwarten und Mitgliedern mehr Handlungssicherheit in der Jugendarbeit des Vereins für Deutsche Schäferhunde bieten. Gerade im Umgang mit Rechtsfragen, wie Aufsichtspflicht und Jugendschutz, sowie jugendspezifischen Themen und Problemen fehlte es bisher in unserem Verein an

grundlegenden Informationen und Bildungsmaßnahmen. Auch ganz konkrete Fragen zur Organisation von Jugendveranstaltungen und der Ersten Hilfe am Kind wurden bisher an keiner Stelle thematisiert. Hier sahen die LG-Jugendwarte einen großen Handlungsbedarf und organisierten gemeinsam mit Unterstützung der Hauptgeschäftsstelle im Rahmen der SV-Akademie zwei Seminare.

Das erste fand im Januar 2015 in der OG Arnsberg statt und zeigte, anhand der großen Meldezahl, die Notwendigkeit solcher Veranstaltungen. Mit über 30 Anmeldungen und einer durchweg positiven Resonanz der Teilnehmer stand der Durchführung eines weiteren Seminars im November 2015 in der OG Bad Boll nichts im Weg. Ähnlich wie bei anderen Lizenzen können die Teilnehmer nach erfolgreichem Abschluss eines Tests am Ende des Tages sowie der Teilnahme an einem Basisseminar des SV` s die Jugendwartelizenz erhalten. Diese ist jedoch nicht verpflichtend für die Wahrnehmung der Funktion des OG Jugendwartes. Dies ist vorerst auch nicht geplant, da wir uns über jede Ortsgruppe freuen, die einen Jugendwart in ihren Vorstand wählt. Denn 47 % aller OG` en haben diesen Posten nicht besetzt obwohl es sich hier satzungsgemäß um ein Pflichtamt handelt.

3.2 Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Kevelaer / LG Nordrhein

Am Pfingstwochenende des letzten Jahres fand traditionell die größte Jugendveranstaltung unseres Vereines organisiert durch die HG in Zusammenarbeit mit der LG Nordrhein in Kevelaer statt.

Mit 226 vorgeführten Hunden in den Bereichen IPO, Agility und Zuchtschau kürten die Jugendlichen und Junioren an diesem Wochenende ihre Deutschen Meister für das Jahr 2015. Eine hervorragend organisierte Veranstaltung sowie der große Zusammenhalt unserer SV Jugend ließ erneut diesen Event zur wohl attraktivsten Hauptvereinsveranstaltung des Jahres werden.

Es würde mich freuen, wenn sich für diese Veranstaltung schon frühzeitig veranstaltende Landesgruppen finden würden, um diese wichtige Jugendveranstaltung langfristig planen zu können.

3.3 Zukunftswerkstatt „Jugendarbeit im SV“

Am ersten Novemberwochenende trafen sich LG-Jugendwarte und deren Vertreter in Göttingen zu einer Zukunftswerkstatt mit dem Thema „Jugendarbeit im SV“.

Im Rahmen dieser Zukunftswerkstatt war es mir wichtig, gemeinsam mit Amtsträgern, HG und auch Mitgliedern aus der Basis die Probleme und Herausforderungen in der Jugendarbeit des SVs herauszuarbeiten und hierzu Lösungsansätze und konkrete Projekte für die nächsten Monate zu beschließen und umzusetzen.

Eine Zukunftswerkstatt ist eine entwickelte und weitläufig anerkannte Methode, in der alle teilnehmenden Akteure Experten sind. In einer solchen Zukunftswerkstatt werden die Kompetenzen und Fähigkeiten jedes Einzelnen optimal genutzt. Durch den Einsatz der Methode „Zukunftswerkstatt“ kommt es meist zu vielfältigen positiven Effekten, da über den partizipativen Handlungsansatz grundlegende Verbesserungen in der Zusammenarbeit und im bestehenden Handlungsfeld erreicht werden können.

Unsere LG-Jugendwarte sind Experten für unsere Jugendarbeit und ihr vorhandenes Wissen und ihre bestehenden Kompetenzen benötigen wir für zukunftsweisende Projekte und Maßnahmen innerhalb unseres Vereins. Aber darüber hinaus sind natürlich alle Interessierten herzlich willkommen sich uns anzuschließen und die Jugendarbeit in unserem Verein mit Leben zu füllen!

Zu Beginn der Werkstatt starteten wir in die Kritikphase. Unter den Fragen: „Was stört Euch im Rahmen der Jugendarbeit im SV? Was läuft nicht gut? Was muss verbessert werden?“ nahmen sich alle Anwesenden Zeit hier eine umfassende Analyse der Ist-Situation zu betreiben.

Hierbei wurden besonders folgende Dinge bemängelt und angemerkt:

- Schwindende Mitgliederzahlen im SV mit einem besorgniserregenden geringen jugendlichen Mitgliederanteil
- Schlechte Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich unserer Jugendarbeit
- Schlechte Willkommenskultur in Ortsgruppen
- „Lippenbekenntnisse“ von Verantwortlichen und Funktionären hinsichtlich der Jugendarbeit im SV
- Handlungsunsicherheit der Verantwortlichen im Rahmen der Jugendarbeit
 - fehlende Ideen für Angebote für bestehende jugendliche Mitglieder aber auch zur Bewerbung neuer jugendlicher Mitglieder
 - fehlende Informationen über stattfindende Jugendarbeit an der Basis
- Fehlende finanzielle Mittel für Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Jugendarbeit
- Unwissenheit über externe Fördermöglichkeiten

Im Rahmen dieser ausführlichen Kritikphase wurde deutlich, dass es viel zu tun gibt, um unsere Jugendarbeit und damit auch unseren Verein zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Auf Grundlage der oben genannten Aussagen wurden konkrete Maßnahmen mit den notwendigen Verantwortlichen und den nächsten Handlungsschritten zur Verbesserung der aktuellen Situation ausgearbeitet.

Daraus sich ergebende Projekte:

- Erarbeitung eines Kataloges über finanzielle Fördermöglichkeiten (Zielgruppe Ortsgruppen & Eltern)
- Änderung der Jahresberichtformulare für OG und LG Jugendwarte
- Erarbeitung eines Methodenkoffers „Jugendarbeit“ (Konzepte für Ferienspiele, Angebote f. Schulen + KiTa, Aktionen f. Jugendgruppen i.d. OG)
- Erarbeiten von Leitzielen der Jugendarbeit im SV
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
 - Flyer zur Jugendarbeit im SV

- Aufbau eines Jugendredaktionsteams
- Serie in der SV Zeitung zu Beispielen von „gelingender Jugendarbeit in unserem Verein“
- Teilnahme an jugendspezifischen Messen

Diese Ergebnisse werden nun im Rahmen eines Konzeptes zur Jugendarbeit im SV für die nächsten vier Jahre festgeschrieben. Dieses soll dann jährlich durch den Jugendausschuss überprüft, angepasst und fortgeschrieben werden.

4. Ausblick

In Kürze findet die Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Philippsthal / Werra, LG Hessen Nord, am Pfingstwochenende 2016 statt. In diesem Jahr dürfen wir mit der 20. Durchführung ein ganz besonderes Jubiläum feiern.

Des Weiteren wird es weitere Jugendwarteseminare geben und diese werden ein fester Bestandteil der SV Akademie. Ende Oktober diesen Jahres findet das nächste Seminar in der OG Beckum, LG Ostwestfalen-Lippe, statt und für Anfang 2017 ist ein weiteres im Süden Deutschlands geplant.

Eine weitere Jugendwerkstatt wird stattfinden, um die im letzten Jahr so positiven ersten Schritte in die konzeptionelle Jugendarbeit erfolgreich und kontinuierlich fortzuführen.

Darüber hinaus finden über das gesamte Jahr im gesamten Bundesgebiet verteilt, organisiert und durchgeführt durch zahlreiche OG- und LG-Jugendwarte, Seminare für jugendliche Hundeführer, Meisterschaften und Pokalkämpfe sowie Jugendzeltlager und Freizeitangebote, die unser Vereinsleben bunt und vielfältig gestalten, statt. Hierfür und für die zahlreiche Unterstützung im vergangenen und laufenden Jahr, danke ich allen Veranstaltern, Engagierten und Förderern und würde mich freuen, wenn wir auch in Zukunft gemeinsam für unsere Jugend im SV engagiert zusammen arbeiten.

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

gez.

Daniela Thoring

Vereinsjugendwartin